

Newsletter September 2018

Inhaltsverzeichnis

Einleitung - Von Graz bis Turin.....	2
AEC Update Lobbyarbeit und Interessenvertretung für musikalische Hochschulbildung.....	3
AEC Jahrestagung der International Relations Coordinators (IRC) 2018 Kurzzusammenfassung	4
Kurzzusammenfassung - AEC Jahreskongress - November 2018	6
INTELLECTUAL OUTCOME RENEW.....	8
Anstehende Veranstaltungen - PJP Konferenz in Trondheim, Februar 2019	9
Update zum Projekt EASY	10
Ein Jahr SMS Projekt: die ersten Ergebnisse	11
Call for Proposals - AEC European Platform for Artistic Research in Music, EPARM Konferenz 2019 .	12
Herzlich willkommen neue AEC Mitglieder!	12
Aktuelle Nachrichten über MusiQuE – Music Quality Enhancement	12
Start des Kooperationsprojekts <i>Opera Out of Opera</i> (2018-2020) im Rahmen "Kreatives Europa"	15
Start des Koperationsprojektes <i>Europa InCanto</i> (2018-2020) im Rahmen von "Kreatives Europa"	16
Neuigkeiten vom strategischen Partnerschaftsprojekt INTERMUSIC (2017-2020)	16
SWING, ein neues Projekt über die Nutzung von Low-Latency-Technologien und deren Infrastruktur zum Unterrichten, Lernen und für Kooperationen.....	17
Endergebnisse des Projekts NAIP: Ausbildung von Künstlern ohne Grenzen	18
ELIA Academy und Call for Presentations - offen für AEC Mitglieder.....	19
Save the Date und Anmeldung für Classical:NEXT, 15. bis 19. Mai 2019	20

Einleitung - Von Graz bis Turin

Liebe Kollegen und Freunde,

nochmals herzlichen Dank an unsere großzügigen und professionellen Gastgeber von der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, sie haben den AEC Kongress zu einem angenehmen und unvergesslichen Ereignis werden lassen; ein Dank an alle Teilnehmer für ihre Freundlichkeit, ihre kreativen und kritischen Gedanken; und an alle Mitgliedsinstitutionen dafür, dass sie die Generalversammlung als ein effizientes und maßgebliches Instrument in der Arbeit des AEC aufrechterhalten.

Der Kongress bot erstmals die Möglichkeit unser auf vier Jahre angelegtes Projekt SMS (Strengthening Music in Society) einem breiteren Publikum vorzustellen. Nun sind wir für die Weiterentwicklung und Umsetzung der ambitionierten Pläne des Projektes bereit.

Ein zentrales Element während des AEC Kongresses ist das sog. "Networking". Diese Möglichkeit für kollegialen Austausch und Entwicklung gemeinschaftlicher Arbeit wird von den Teilnehmern hoch geschätzt.

Als Präsident des AEC hoffe ich, dass sich eine wachsende Anzahl an Mitgliedsinstitutionen an dieser gemeinschaftlichen Arbeit beteiligen wird, und dass wir in den kommenden Jahren einen Zuwachs an Projekten und Netzwerken sehen werden. Es ist die Aufgabe der AEC, ihre Mitglieder zu informieren, ihnen Möglichkeiten zu eröffnen und bei deren Realisierung zu unterstützen. Nichtsdestotrotz, und wie wir alle wissen, können substantielle Ergebnisse nur dann erzielt werden, wenn klare Entscheidungen gefällt werden und die Arbeit kontinuierlich in jeder einzelnen Mitgliedsinstitution fortlaufend über das Jahr durchgeführt wird.

Dieser Newsletter stellt nun aktualisierte Informationen zu verschiedenen zentralen und relevanten Aktivitäten des AEC bereit. Ich hoffe, dass dies für Sie eine Quelle der Inspiration und ein relevantes Werkzeug in der täglichen Arbeit in Ihren Institutionen ist.

Rückblickend, haben wir im letzten Jahr unsere Vision und den [Strategischen Plan](#) überarbeitet, die ersten Schritte in unserem Plan für einen nachhaltige AEC-Finanzplan umgesetzt, einen wichtigen Teil unseres SMS Projekts umgesetzt und sind nun bereit, den interessanten Aufgaben im Bereich Interessenvertretung auf Europäischer und auf den nationalen Ebenen nachzugehen.

Die AEC kann so dem kommenden Jahr mit Erwartungen und Optimismus entgegensehen und sich auf den neuen Kongress im wunderschönen Turin im November 2019 am [Conservatorio Statale de Musica Giuseppe Verdi](#) vorbereiten.

In der Zwischenzeit wünschen Ihnen meine Kollegen des AEC Konzils und das gesamte Team der Geschäftsstelle eine wundervolle Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr, gefüllt mit der Freude beim Machen, Hören und Unterrichten von Musik !

Ihr,

Eirik Birkeland, Präsident des AEC

AEC Update Lobbyarbeit und Interessenvertretung für musikalische Hochschulbildung

Die AEC blickt mit Genugtuung auf ein intensives und erfolgreiches Jahr der Lobbyarbeit und Interessenvertretung zurück. Ziel der Aktivitäten in diesem Bereich sind natürlich vor allem die Institutionen der europäischen Gemeinschaft, aber auch Organisationen und Verbände, die wie die AEC in den Bereichen Kultur und Bildung unterwegs sind oder Parteien und Regierungseinrichtungen auf nationalstaatlicher Ebene. Immer bedeutsamer werden dabei Aktionen und Initiativen, die gemeinsam mit Partnern und befreundeten Organisationen auf den Weg gebracht werden.

Auch im zurückliegenden Quartal haben VertreterInnen der AEC auf einer Vielzahl von Treffen und Veranstaltungen Präsenz gezeigt und der Stimme der höheren Musikbildung im Rahmen der politischen Willensbildung Gehör verschafft.

- das Jahr des Europäischen Kulturerbes 2018 geht zu Ende, ohne dass die AEC mit eigenen Aktionen aufgetreten ist. Ein interessanter und spannender Dialog zu den Herausforderungen, die sich für die traditionellen Kulturinstitutionen aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Wandel ergeben, ergab sich dennoch anlässlich der Jahreskonferenz des einflussreichen Europäischen Netzwerks für Kulturmanagement und Kulturpolitik ENCATC in Bukarest, auf der Stefan Gies den Part der Höheren Musikbildung vertrat.
- Abwechslend mit dem Präsidenten Eirik Birkeland nahm er auch an mehreren Sitzungen eines strukturierten Dialogs mit der Europäischen Kommission zum Thema [Kultur und Soziale Inklusion](#) teil, in dem sowohl der Beitrag der Kultur zur Stärkung sozialer Inklusion, als auch der Eigenwert der Kunst gewürdigt wurden.
- weiter im Aufwind befindet sich die Aufmerksamkeit, welche die europäischen Institutionen den Themen Kultur und Bildung entgegenbringen. In gemeinsamer Anstrengung mit Partnern wie ELIA und Cultural Action Europe ist es schließlich gelungen das Akronym STEM durch STEAM (Science, Technology, Engineering, Arts and Mathematics) als Leitlinie bildungspolitischen Handelns in zentralen Dokumenten der europäischen Bildungspolitik, wie zum Beispiel in den Förderrichtlinien des Europäischen Sozialfonds (ESF+) zu verankern.

- Gehör fand offensichtlich auch das von der AEC mit Gelduld und Hartnäckigkeit vorgetragene Werben für die Ermöglichung von Erasmus-Kurzzeitaufenthalten. Ein entsprechender Passus ist Teil der neuesten Entwurfsfassungen. Es bedarf allerdings weiterer Unterstützung durch unsere Mitglieder vor Ort, um dafür Sorge zu tragen, dass dieser Passus im Rahmen der nun anstehenden Entscheidungsfindungsprozesse auf der Ebene der Nationalstaaten nicht abweichenden Prioritätensetzungen zum Opfer fällt.
- ein anderes Thema, das in den Verhandlungen mit der kultur- und bildungspolitischen Instanzen der Europäischen Union einer immer deutlichere Würdigung und Förderung erfährt, ist das Thema Künstlerische Forschung. Vieles wird davon abhängig, ob es den Vertretern der verschiedenen Kunstdisziplinen und Forschungseinrichtungen gelingt mit einer Stimme zu sprechen. Im Kreis der einschlägigen VerbandsvertreterInnen finden hierzu regelmäßige Gespräche statt, die zu Optimismus Anlass geben.
- In Rahmen der regelmäßigen Treffen mit den Partnerorganisationen aus dem Bereich der höheren Kunstbildung ([AEC](#), [CILECT](#), [Cumulus](#), [ELIA](#)), ist Künstlerische Forschung ein Dauerthema. Zunehmend rückt hier aber auch die Vorbereitung einer Veranstaltung in den Vordergrund, die als Internationaler Gipfel der Höheren Kunstbildung vom 21. Bis zum 23. Mai 2020 in Sofia, Bulgarien stattfinden wird.
- Neben der Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Partnerorganisationen (u.a. PEARLE*, NASM, EMC, EAS und EMU) konnten auch neue Partnerschaften geknüpft und noch frische weiter vertieft werden. Zu nennen sind hier unter anderem Classical:NEXT, College Music Society, die Europäische Koalition der kulturellen Diversität (CEDC), imz.
- die AEC leistet auch weiterhin Unterstützung auf nationaler Ebene, sofern dies von Mitgliedern in diesen Ländern ausdrücklich gewünscht ist. Derzeit finden Gespräche zur Vorbereitung von Treffen in Spanien und Rumänien statt, die in der ersten Jahreshälfte 2019 geplant sind.

AEC Jahrestagung der International Relations Coordinators (IRC) 2018

Kurzzusammenfassung

Die Jahrestagung der Koordinatoren für Internationale Beziehungen 2018 fand vom 13. bis 16. September am Royal Birmingham Conservatoire / Vereinigtes Königreich, unter dem Titel "*Beyond Europe: bringing the world to our institutions in the framework of the [AEC-Strengthening Music in Society Project](#)*" statt, die Veranstaltung wurde durch das EU Programm "Kreatives Europa" unterstützt.

Dieses Jahr betrachteten die IRCs die Länder im Fernen Osten genauer, darunter China und Vietnam, und wie die Entwicklung in diesen Ländern die Gegenwart und Zukunft der Institutionen der musikalischen Hochschulbildung in Europa (HMEI) formen und beeinflussen - in Bezug auf die Zusammensetzung der Studierendenschaft, auf Curricula, Lehrmethoden, Projekte, internationale Zusammenarbeit sowie die Art und Weise, wie die der Musikbetrieb insgesamt wahrgenommen wird. Es wurde über folgende Ansätze diskutiert: wie stellen wir uns der Situation; welche kulturellen Implikationen bringt das mit sich; welchen ethischen Herausforderungen müssen sich Verwaltung, Lehrende und Studierende stellen, wenn man die Dinge mit dem Blick von "außerhalb Europas" betrachtet; wie bringen wir "die Welt zu unseren Institutionen " und wie können wir "die Welt einbinden", und das vor allem im Zeichen des Brexit.

Dandan Zhu, International Relations Coordinator am Shanghai Conservatory of Music, eröffnete die Veranstaltung mit einer Keynote zum Thema 'Die sich verändernde Landschaft im Bereich musikalische Bildung im Kontext des Aufschwungs von Asien, besonders China, aus der Perspektive von Shanghai', in der sie aufzeigte, wie sich die musikalische Ausbildung in China in den letzten Jahren entwickelt hat.

An diesen Vortrag schloss sich eine kurze Diskussion à la 'grab a coffee + drink and think' an sowie ein von Lamberto Coccioli, dem Konrektor des Royal Birmingham Conservatoire geführtes Interview mit Vivienne Stern, Direktorin der UK Universities International, zum Thema Brexit. In guter AEC Tradition sangen die Teilnehmer am Ende gemeinsam ein traditionelles englisches Lied.

Um die Gruppendiskussionen über "ethische Herausforderungen in internationalen und interkulturellen Kooperationen" anzuregen, wurden in der Plenarsitzung am nächsten Tag zwei gut etablierte Projekte zwischen Europa und Asien vorgestellt - Malmö mit Vietnam und Kopenhagen mit China. Danach hatten die Teilnehmer auf dem Informationsmarkt die Möglichkeit, den anderen Teilnehmern Projekte und Aktivitäten mit internationaler Relevanz vorzustellen. Abschließend gab es eine Networking Session, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu eingeladen wurden, typische Gerichte und Getränke aus ihrem Heimatland mitzubringen und diese mit den anderen Teilnehmern zu teilen.

Die IRC Tagung endete am Sonntag mit einem Ausflug mit Netzwerkcharakter nach Stratford-upon-Avon, der organisiert wurde, damit die Teilnehmer den Geburtsort von Shakespeare im Rahmen einer geführten Tour kennenlernen konnten und die Möglichkeit hatten einen Vortrag der Royal Shakespeare Company zu erleben.

Die IRC Tagung 2018 beinhaltete ebenso folgende drei vor-Konferenz Aktivitäten:

- Einen Workshop zu EASY – dem "European Online Application System"

- Ein Seminar zum Thema Fundraising
- Ein Seminar über die Internationalisierung der Curricula

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern über eine Online-Befragung ausgewertet, welche via E-Mail nach der Abschlusssitzung versendet wurde. Das Feedback war generell sehr positiv. Alle Dokumente und Folien der AEC Jahrestagung der International Relations Coordinators (IRC) 2018 sind auf der [event page on the AEC website](#) unter dem Reiter "Photos and Documents" und "Slides" bereitgestellt. Die IRC Arbeitsgruppe präsentierte die Diskussionsergebnisse aus Birmingham im Rahmen einer dafür vorgesehenen Plenarsitzung auf dem AEC Kongress in Graz.

Kurzzusammenfassung - AEC Jahreskongress - November 2018

Der 45. AEC Jahreskongress 2018 fand vom 8. bis 10. November an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz / Österreich unter dem Titel "Strengthening Music in Society" (Stärkung von Musik in der Gesellschaft) statt. Der thematische Schwerpunkt bezieht sich sowohl auf einige grundlegende soziale und politische Herausforderungen unserer Zeit als auch auf den Titel des neuen AEC Projekt im Rahmen des von der EU geförderten Creative Europa-Programms,

Die Sitzungen ergaben, inklusive der Keynote der Präsidentin des Internationalen Musikrats, Emily Achieng' Akuno und dem Panel mit Vertretern von Anspruchsgruppen aus dem Bereichen Musik und Politik, welches von David Davin Power, Journalist und politischer Korrespondent, moderiert wurde, dass es sich lohnt genauer zu untersuchen, wie man die Absicht, Musik in der Gesellschaft zu stärken am besten in konkrete Aktionen umsetzen kann.

Es wurden [verschiedene parallele Sitzungen](#) angeboten, die sich mit dem Thema Musik und Gesellschaft beschäftigen, es wurden aber auch Themen aus den vorangegangenen zwei Kongressen wieder aufgegriffen, wie "Führung in der Kunst - die Kunst des Führens" (2017) und "Identität, Diversität und Inklusion" (2016).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ebenso die Möglichkeit [Themen für ein offenes Brainstorming](#) in Einzelgruppen vorzuschlagen und mehr über das [AEC Projekt "Strengthening Music in Society"](#) in parallelen Snapshot Session zu erfahren.

Wie in jedem Jahr, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch dieses Mal wieder Gelegenheit bestimmte Themen in "Regional Meetings" zu besprechen, welche unter dem Vorsitz von Mitgliedern des Konzils standen. Neben diesem gewohnten Format gab es eine zusätzliche Sitzung, in der regionale Gruppen gemischt wurden, um spezifische Themen zu diskutieren, damit die AEC Mitglieder aus verschiedenen Regionen ihre Ansichten zu den folgenden drei Themen einander gegenüberstellen konnten:

1. Die AEC und die Rolle ihrer Mitglieder als Brückenbauer zwischen Bildung und Kultur
2. Autonomie 2.0. Hinter den Zahlen: Drei Wege, um die verfügbaren Ressourcen einzusetzen
3. Was sind nach Ihrer Ansicht die größten Herausforderungen, vor die sich die Institutionen der höheren Musikbildung in der Zukunft gestellt sehen?

Dem AEC Kongress gingen drei Pre-Kongress Workshops voraus:

- Ein [Workshop und Training für Gutachter](#), welches von MusiQuE - Music Quality Enhancement organisiert wurde. Der Workshop wurde von mehr als 40 Teilnehmern besucht.
- Ein Workshop zum Thema Antragschreiben und Projektmanagement, der von Dominique Montagnese von der European University Foundation angeboten wurde.
- Ein Workshop über die Learning Outcomes der AEC aus dem Jahr 2017, welcher von den Mitgliedern der ehemaligen Learning Outcomes-Arbeitsgruppe organisiert wurde, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit hatten, sich über die Herausforderungen und Beispiele von bewährten Verfahren auszutauschen und diese zu diskutieren.

Die stetig steigende Anzahl an studentischen Teilnehmern war ein Gewinn für den Kongress: viele Studierende aus Graz, aber auch internationale Studierende waren dieses Mal dabei und diskutierten wichtige Fragen zur Zukunft der höheren musikalischen Bildung mit Rektorinnen und Rektoren von Konservatorien und Musikuniversitäten.

Auf der **Generalversammlung**, welche am Samstag, dem 10. November stattfand, wurde eine Reihe von wichtigen Entscheidungen getroffen. Ingeborg Radok Žádná von der Akademie der Künste Prag wurde für eine zweite Amtszeit als Konzilsmitglied gewählt. Der Bericht über die während der Generalversammlung 2018 gefällten Entscheidungen kann [hier eingesehen werden](#). Der vollständige Bericht wird versendet, sobald dieser durch das Konzil der AEC bestätigt wurde.

AEC Mitglieder hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte im Rahmen des Informationsforums vorzustellen, wo Vortragende nach einem Blitzvortrag die Möglichkeit hatten, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, die mehr über das jeweilige Vorhaben erfahren wollten.

Im Rahmen der Abschlusssitzung übergab Georg Schulz als Vertreter der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz die "AEC Kongress Trophäe" an Marco Zuccarini, Direktor des Konservatoriums für Musik "Giuseppe Verdi" Turin, der alle AEC Mitglieder zum nächsten AEC Kongress 2019 vom 7. bis 9. November nach Turin, Italien einlud.

Die Veranstaltung wurde durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer via Papierfragebogen, die nach der Abschlusssitzung ausgeteilt wurden, ausgewertet, ebenso durch eine Onlinebefragung, die per E-Mail versendet wurde. Das Feedback war generell sehr positiv. Alle Dokumente und Folien des AEC Jahreskongress 2018 können auf der [event page on the AEC website](#) unter den Menüpunkten "Photos and documents" und "Slides" abgerufen werden.

RENEW Projekt und RENEW Abschlusskonferenz, September 2018 – Kurzzusammenfassung

Die zweijährige strategische Partnerschaft im Rahmen des Erasmus+ Projekts RENEW 'Reflective Entrepreneurial Music Education Worldclass' (2016-2018) hat kürzlich seine Projektergebnisse auf der [RENEW Website](#) veröffentlicht. Dieses Projekt, das durch das Erasmus+ Programm finanziert wurde, zielte darauf ab, **unternehmerisches Denken und Handeln (Entrepreneurship)** als einen wichtigen Bestandteil von Studienangeboten im Rahmen der musikalische Hochschulbildung (HME) zu fördern. Außerdem unterstützt dieses Projekt die Ausbildung von unternehmerischer und sozialer Kompetenz bei jungen Menschen und fördert offene und innovative Netzwerke der Hochschulbildung, die sich mit Fragen der Digitalisierung befassen.

Das Projekt wurde durch den AEC und das jütländische Musikkonservatorium (DJM), Aarhus, Dänemark koordiniert. Weitere Projektpartner waren:

- Hogeschool der Kunsten Den Haag (KC), Den Haag, Niederlande
- Guildhall School of Music and Drama (GSMD), London, England
- Sibelius Academy of Music (SIBA), Helsinki, Finnland
- Norges Musikkhøgskole (NMH), Oslo, Norwegen

INTELLECTUAL OUTCOME RENEW

1. Portfoliomethode im Unterricht von Unternehmertum in HME
2. Gemeinsame Studienmodule im Unterricht über Unternehmertum in HME

[Alle Ergebnisse können hier abgerufen werden.](#)

LERN-/LEHR-/TRAININGS-AKTIVITÄTEN

Im zweiten Jahr des Projektes fanden insgesamt fünf Bootcamps statt (zwischen September 2017 und September 2018), eines in jeder Partnerinstitution. Nähere Informationen über die Bootcamps können auf der [RENEW AEC Website](#) abgerufen werden. Zu jedem Bootcamp fanden sich internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Partnerinstitutionen, sowie lokale Teilnehmer vom Austragungsort zusammen, was auf diesem Wege zu einer Verstärkung des Einflusses der Aktivität auf der lokalen Ebene in jeder Partnerinstitution führte.

RENEW Abschlusskonferenz

Die Schulungen für das Lehrpersonal wurden vor der [RENEW Abschlusskonferenz in Den Haag vom 28. bis 29. September 2018](#) organisiert. Insgesamt 91 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 30 Ländern nahmen an dieser erfolgreichen Konferenz teil. Die niederländische Food-Designerin Marije Vogelzang wurde als Keynote Speaker eingeladen und die Konferenz stellte einige erfolgreiche Musikerinnen und Musiker vor, wie Peppie Wiersma, Barbara Hannigan, Simon Stockhausen und Nora Fischer, die im Rahmen eines so genannten "Sweetspot" über ihre Erfahrungen und ihre Tätigkeiten sprachen.

Die beide Vorsitzenden der RENEW Arbeitsgruppen stellten die Abschlussergebnisse des Projektes vor. Die Konferenz bot auch den Studierenden Gelegenheit von ihren im Rahmen der studentischen RENEW Bootcamps gesammelten Eindrücken zu berichten. Abschließend hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit in Interaktion mit dem Publikum auf die Statements der geladenen Speaker zu antworten.

Alle wichtigen Materialien der Konferenz können auf der [AEC Website](#) und auf der [RENEW Website](#) abgerufen werden.

Anstehende Veranstaltungen - PJP Konferenz in Trondheim, Februar 2019

Das Pop and Jazz Platform Meeting 2019 wird vom **15. bis 16. Februar 2019** an der **Norwegian University of Science and Technology in Trondheim**, Norwegen stattfinden. Das Thema der diesjährigen Konferenz lautet "Zuhören!" ("Listen").

[Registrierung ab sofort möglich!](#)

Die mit Spannung erwartete **"Open Floor"-Session** wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Daher sind alle Delegierten der PJP Gemeinde angehalten, ein Thema für eine Kurzpräsentation (10 Minuten) einzureichen, welches dann mit Publikum diskutiert wird.

Die Veranstaltung wird außerdem zwei Pre-Konferenz Aktivitäten umfassen:

- das Folk/World Music Meeting - zum zweiten Mal auf europäischer Ebene
- die Studierende-treffen-Studierende Sessions

Weiterhin werden am Sonntag, dem 17. Februar VOCON Aktivitäten (Pop und Jazz Gesangs-Workshops, die für alle Teilnehmer frei zugänglich sind) organisiert.

Um nähere Informationen zu erhalten, besuchen Sie bitte regelmäßig die Website für [Programme](#) und die AEC Website.

Wir freuen uns darauf, Sie in Trondheim zu sehen!

Update zum Projekt EASY

Das [AEC Projekt für ein online Bewerbungssystem für Mobilität zwischen Institutionen der musikalischen Hochschulbildung - EASY](#) ist in das dritte Jahr seiner Aktivitäten eingetreten. Nach dem EASY Workshop, der am 13. September in Birmingham stattfand, wurde eine Anzahl an [neuen unterstützenden Materialien auf der EASY Website veröffentlicht](#).

In diesem Jahr ist EASY offiziell auch für Institutionen zugänglich, die EASY für andere künstlerische Disziplinen wie bildende Kunst, Design, Architektur, Tanz, Theater, etc. nutzen möchten. Die Isländische Kunstuniversität Reykjavik führt aktuell ein Pilotprojekt zur Nutzung aller erwähnten Disziplinen durch, und die lokale Koordinatorin Þorgerður Edda Hall ist zur EASY Taskforce dazu gestoßen, um diesem neuen Bestandteil nachzugehen.

Der [Call for NEW Institutions](#) wurde an alle AEC Mitglieder versendet. Bisher haben sich **12 neue Institutionen** dem System angeschlossen:

- Conservatorio di Musica Tito Schipa, Lecce, Italien
- Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance, London, Vereinigtes Königreich
- Hochschule für Musik Karlsruhe, Karlsruhe, Deutschland
- Conservatori Superior de Música "Salvador Seguí" de Castelló, Castello de Plana, Spanien
- Hochschule für Musik und Tanz Köln, Köln, Deutschland
- University of Ljubljana Academy of Music, Ljubljana, Slowenien
- Stockholm University of the Arts, Stockholm, Schweden
- Real Conservatorio Superior de Musica de Madrid, Madrid, Spanien
- Royal Welsh College of Music and Drama, Cardiff, Vereinigtes Königreich
- Hochschule für Musik Freiburg, Freiburg, Deutschland
- Conservatorio di Musica Giuseppe Tartini, Trieste, Italien
- ARTS² - Academy of Arts, Mons, Belgien

Es ist noch immer nicht zu spät, um noch für dieses akademische Jahr bei EASY dabeizusein! Gemeinsam ist es EASY! Um weitere Informationen zu erhalten, schicken Sie bitte eine Mail an die EASY Projektmanagerin [Sara Primiterra](#).

Ein Jahr SMS Projekt: die ersten Ergebnisse

Das erste Jahr des AEC Projekts SMS (Strengthening Music in Society) nähert sich seinem Ende. Der AEC und die unterschiedlichen Arbeitsgruppen (AGs) können auf ein ertragreiches Jahr zurückblicken und einige der Ergebnisse wurden bereits auf dem AEC Jahreskongress in Graz vorgestellt.

Der AEC möchte die Community gern über die Entwicklung des Projekts durch Veranstaltungen und Updates auf dem Laufenden halten, und die Veröffentlichungen und Workshops teilen, die die Arbeitsgruppen entwickeln.

- Die [Diversity AG](#) ruft die AEC Mitglieder auf, sich [an der Publikation zu beteiligen](#), welche sie auf der PJP Plattform im Februar 2019 präsentieren wird.
- Die [Student AG](#) fordert die AEC Mitglieder auf, bezüglich der studentischen Vertretung in Ihren Institutionen mit ihr in Kontakt zu treten.
- Die [Learning and Teaching AG](#) hat bereits einige sehr interessante Materialien auf der neuen Online-Plattform [LATIMPE](#) veröffentlicht. Vom 24. bis 26. Oktober hat die Learning and Teaching AG ebenso eine offline Learning and Teaching Plattform organisiert, eine Veranstaltung, die sich auf studierendenzentriertes Lernen fokussiert.
- Neben dieser neuen Veranstaltung, ist das AEC-SMS Projekt bei fast allen anderen AEC Veranstaltungen vertreten. Beim *IRC Meeting* im vergangenen September stand die Internationalisierung der Curricula im Mittelpunkt, und der AEC Jahreskongress in Graz drehte sich um das Projekt an sich. Während diesen Veranstaltungen hatten die AEC Mitglieder und Teilnehmer die Möglichkeit, die Mitglieder der Arbeitsgruppen und unsere externe Gutachterin Dame Janet Ritterman kennenzulernen.

Wenn Sie bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, etwas über das Projekt zu erfahren, oder sich am Projekt zu beteiligen, wird es dazu im Jahr 2019 eine Vielzahl an Möglichkeiten geben. Im Februar werden sich die Diversity AG und die Learning and Teaching AG an der Pop and Jazz Plattform in Trondheim beteiligen. Noch einmal, das IRC Meeting und der Jahreskongress drehen sich um diese im Projekt erwähnten Themen! Die Arbeitsgruppen Unternehmertum und Digitalisierung werden beide auf eine Publikation hinarbeiten, die zur gegebenen Zeit der AEC Community zur Verfügung stehen werden.

Die weitere Entwicklung des Projekts können Sie [hier](#) und auf unseren Social Media Kanälen verfolgen.

Call for Proposals - AEC European Platform for Artistic Research in Music, EPARM Konferenz 2019

Die AEC European Platform for Artistic Research in Music (EPARM) wird vom 28. bis 30. März 2019 an der Gheorghe Dima Academy of Music in Klausenburg / Cluj Napoca (Rumänien) stattfinden.

Ein [Call for Proposals](#) wurde bereits auf der [Website der Veranstaltung](#) veröffentlicht, wo Sie ein vorläufiges Programm der Konferenz sowie Informationen bezüglich der Unterbringung finden. Präsentationen, die sich in einem Aspekt auf künstlerische Forschung in der Musik beziehen, werden gerne entgegengenommen.

NEU! Um die zentrale Rolle der Aufführung in der künstlerischen Forschung widerzuspiegeln, wird die Veranstaltung in diesem Jahr, neben den üblichen Plenar- und Parallelsitzungen (letztere werden über den Call for Proposals ausgewählt) ein besonderes Abendprogramm (*L8nite Performances*) für künstlerische Darbietungen und Diskussionen beinhalten. Vorschläge für kurze künstlerische Darbietungen von maximal 30 Minuten Länge (Ergebnisse von künstlerischer Forschung) werden für diesen Punkt des Abendprogramms gerne entgegengenommen.

Die Deadline für die Einreichung ist der 14. Januar 2019. Fertiggestellte Einreichungen müssen an die AEC Eventmanagerin [Sara Primiterra](#) unter Verwendung der obligatorischen Formulare, die im Bereich "Photos` and Documents" auf der [Website der Konferenz](#) abrufbar sind, gesendet werden; hier wird auch die online Registrierung für die Veranstaltung (obligatorisch, um an der Konferenz teilzunehmen) ab dem 31. Januar verfügbar sein.

Herzlich willkommen, neue AEC Mitglieder!

Wir freuen uns, die folgenden Mitgliedsinstitutionen in der AEC Community willkommen zu heißen. Bitte klicken Sie auf den entsprechenden Namen, um auf die Website der Institution weitergeleitet zu werden und um mehr über diese zu erfahren!

- [The Academy of Opera](#) – Oslo National Academy of the Arts, Norwegen
- [Centro Professione Musica \(CPM\) Music Institute, Milan](#), Italien
- [Conservatorio Superior de Música Óscar Esplá](#) de Alicante, Spanien
- [Conservatorio Statale di Musica "G. Rossini"](#), Pesaro, Italien
- [Musician Advancement Department, New World Symphony](#), Miami Beach, USA

Aktuelle Nachrichten über MusiQuE – Music Quality Enhancement

MusiQuE - Music Quality Enhancement, die Stiftung für Qualitätssteigerung und Akkreditierung in musikalischer Hochschulbildung war in den vergangenen Monaten sehr aktiv. Sie finden ein Update unserer aktuellsten Aktivitäten und anstehenden Veranstaltungen bitte unten folgend angefügt.

Erfolgreiche Ausgabe der MusiQuE Gutachter Training Session in Graz, Österreich

Die jährliche [Training Session für die MusiQuE Gutachter](#) fand vom 07. bis 08. November an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Österreich statt. 41 Fachkollegen, darunter 7 Studenten, aus Institutionen für musikalische Hochschulbildung aus der ganzen Welt nahmen an dieser erfolgreichen Auflage der Veranstaltung teil.

Fachkollegen, die am Training teilgenommen haben, können hier [nähere Informationen über das Bewerbungsprozedere](#) finden, um ein MusiQuE Gutachter zu werden.

Jedes Jahr werden Training Sessions für Fachkolleginnen und -kollegen angeboten. Die nächste Session findet vor dem Jahreskongress der European Association of Conservatoires (AEC) vom 6. bis 7. November 2019 am Conservatorio di Musica "G.Verdi" in Turin, Italien statt.

MusiQuE Begutachtungsverfahren

MusiQuE koordiniert und bereitet zur Zeit verschiedene Verfahren zur Qualitätssicherung und Akkreditierung in Spanien, Belgien, Schweden, der Schweiz, Thailand, Russland, Kasachstan, den Niederlanden, Finnland, Singapur, Polen und dem Vereinigten Königreich vor. Diese Verfahren beinhalten:

- Begutachtung der institutionellen Qualitätssicherung am Real Conservatorio Superior de Música de Madrid, Spanien (Ortsbegehung im März 2018)
- Begutachtung von verschiedenen Programmen am Königlichen Konservatorium Antwerpen und dem Königlichen Konservatorium Brüssel, Belgien (Ortsbegehungen im Mai 2018)
- Vier Besuche von 'kritischen Freunden' und eine Begutachtung zur Qualitätssicherung an der Musikakademie Malmö, Schweden (Ortsbegehungen im September/Oktober 2018)
- Evaluierung von sieben Programmen am Conservatorio della Svizzera italiana, Lugano, Schweiz (Ortsbegehung im Oktober 2018)
- Durchführung einer Programmakkreditierung am College of Music, Mahidol University, Bangkok, Thailand (Ortsbegehung im November 2018)
- Durchführung von Programmakkreditierungen am ESMUC und Conservatori Superior de Musica del Liceu, Barcelona, Spanien (Ortsbegehungen im November 2018) in Kooperation mit AQU Catalunya
- Durchführung einer institutionellen Akkreditierung am Moscow State Tchaikovsky Conservatory, Moskau, Russland (Ortsbegehung im Dezember 2018) in Kooperation mit dem National Centre of Public Accreditation (NCPA)

- Benchmarking Projekte am Orpheus Institute und der International Opera Academy, Gent, Belgien, sowie für Uniarts Helsinki, Finnland (2019)
- Durchführung einer Programmakkreditierung am Kurmangazy Kazakh National Conservatory, Almaty, Kasachstan (Ortsbegehung im Februar 2019)
- Ein institutionelles Begutachtungsverfahren am Yong Siew Toh Conservator, Singapur (Ortsbegehung im März 2019)
- Ein institutionelles Begutachtungsverfahren an der Wroclaw Academy of Music, Breslau, Polen (Ortsbegehung im März 2019)
- Akkreditierungsverfahren eines Programms am Royal Conservatoire The Hague, Den Haag, Niederlande (Ortsbegehung im April 2019)
- Begutachtungsverfahren eines Programms an der Haute école de musique Genève-Neuchâtel, Genf, Schweiz (Ortsbegehung im Mai 2019)
- Begutachtung der institutionellen Qualitätssteigerung an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Schweiz (Ortsbegehung im Mai 2019), in Kooperation mit EQ-Arts
- Institutionelle Begutachtung am Welsh College of Music & Drama, Cardiff, Vereinigtes Königreich (Ortsbegehung im Oktober 2019)

MusiQuE plant aktuell für 2019 und 2020 noch zehn weitere Begutachtungen in verschiedenen Ländern, einschließlich Lettland, der Tschechischen Republik, Libanon, Belgien, Polen, dem Vereinigten Königreich und den Niederlanden.

Neueste Nachrichten

Folgend finden Sie bitte eine Auswahl an Updates der neuesten und anstehenden Aktivitäten von MusiQuE angefügt:

- MusiQuE's Begutachtungsservices wurden den AEC Mitgliedern während der [AEC Jahrestagung der International Relations Coordinators](#) (Birmingham, Vereinigtes Königreich, 13. bis 16. September 2018) und dem [AEC Jahreskongress 2018](#) (Graz, Österreich, 8. bis 11. November 2018) vorgestellt. Die Unterlagen dieser Sitzungen stehen unter [event page on the AEC website](#) unter den Menüpunkten "Photos and Documents" und "Slides" zur Verfügung.
- [MusiQuE hat eine Absichtserklärung mit EQ-Arts gezeichnet.](#)

- MusiQuE hat vom 15. bis 17. November 2018 am [13th European Quality Assurance Forum](#) (EQAF) in Wien teilgenommen, um Vertreter verschiedener anderer europäischen Einrichtungen zur Qualitätssicherung zu treffen, sowie an der 56th Hauptversammlung von [Pearle* – Live Performance Europe](#), welche am 23. November 2018 in Antwerpen stattfand, um die Services von MusiQuE dem Pearle* Mitgliedern vorzustellen.

Kontakt

Sie sind an den Begutachtungsverfahren, die MusiQuE zur Verfügung stellt, interessiert? Sie haben eine Frage, wie man mit uns kooperieren kann? Bitte zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Frage über das online [Quality Assurance Desk](#) an das MusiQuE-Büro, oder kontaktieren Sie uns gerne direkt via info@musique-ge.eu.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website www.musique-ge.eu.

Start des Kooperationsprojekts *Opera Out of Opera* (2018-2020) im Rahmen "Kreatives Europa"

Das Kooperationsprojekt im Rahmen von "Creative Europe" *Opera Out of Opera* wird sich auf die Entwicklung neuer Publika außerhalb der konventionellen Aufführungsorte fokussieren, dort sein Wissen zu verbreiten und eine neue junge Zuhörerschaft zu gewinnen. Es wird eine innovative Art der Live-Elektronik, virtueller Umgebung, animierten Hintergründen mit traditionellen Aufführungen verbinden, mit dem Ziel kostengünstige und flexible Vorführungen zu schaffen, die einfach transportiert werden können und reproduzierbar sind, und Animationen und Untertitel in Echtzeit bieten. Während der Umsetzung des Projektes werden Partner unkonventionelle Veranstaltungsorte und "Open Spaces" definieren.

Das Projekt wird durch das **Conservatorio Santa Cecilia (Rom, Italien)** und dessen Projektpartner koordiniert:

- [Chamber Opera Association of Navarra](#) (Pamplona, Spanien)
- [Universität Mozarteum](#) (Salzburg, Österreich)
- [ART-ON Petite Opera du Monde](#) (Athen, Griechenland)
- [Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen](#) - AEC (Brüssel, Belgien)

Der AEC ist für das Arbeitspaket bezüglich Kommunikation und Veröffentlichungen verantwortlich.

Das Kick-Off-Meeting des Projekts fand am 24. Oktober am Conservatorio Santa Cecilia in Rom statt und wurde von bilateralen Meetings mit Partnern am darauffolgenden Tag gefolgt.

Start des Kooperationsprojektes *Europa InCanto* (2018-2020) im Rahmen von "Kreatives Europa"

Das Kooperationsprojekt im Rahmen von "Creative Europe" **Europa InCanto** wurde von der Europäischen Union für eine zweijährige Dauer bewilligt, um neue Publikum zu gewinnen, indem man neue Generationen ausbildet, damit diese ein besseres Verständnis und Wertschätzung der darstellenden Künste entwickeln, mit dem besonderen Fokus auf die Oper.

Durch die Schaffung eines Netzwerks von Theatern und europäischen Kulturzentren und durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Bildungssektor (im Besonderen mit Schulen), zielt das Projekt darauf ab, Kinder und deren Familien mit der Oper in Verbindung zu bringen.

Das Projekt wird durch [Europa InCanto](#), Italien koordiniert, in Kooperation mit

- Theater Leipzig, Deutschland
- Orquesta Reino de Aragon, Spanien
- Theatre of Split, Kroatien
- Gjenerata e Re (New Generation), Albanien
- Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC), Belgien

Der AEC ist für das Arbeitspaket bezüglich Kommunikation und Veröffentlichungen verantwortlich, und trägt ebenso mit seiner Expertise beim Steuern der künstlerischen Aktionen des Projekts bei.

Das Projekt startete mit einem virtuellen Kick-Off-Meeting am 22. Oktober und dem ersten virtuellen Treffen der Experten-Arbeitsgruppe am 26. Oktober, welches von der Veröffentlichung des [Call for Auditions for the selection of solo singers](#) gefolgt wurde, die am Projekt teilnehmen werden.

Die ersten "live" Treffen und Workshops für Lehrkräfte werden vom 16. bis 18. Januar 2019 am Teatro La Pergola in Florenz veranstaltet, wo auch die ersten Aufführungen von Turandot am 6. Mai stattfinden werden.

Neuigkeiten vom strategischen Partnerschaftsprojekt INTERMUSIC (2017-2020)

[INTERMUSIC](#) (INTERactive environment for MUSIC learning and practising) ist ein Entwicklungsprojekt, das basierend auf einer strategischen Partnerschaft zwischen den Institutionen der musikalischen Hochschulbildung (Conservatorio di Milano, Royal Danish Academy of Music und Lithuanian Academy of Music and Theater) mit der Unterstützung des Politecnico di Milano und der AEC durchgeführt wird. Das Hauptziel ist es, eine gemeinsame Online-Plattform zu entwickeln, die

dem Unterrichten und dem Ausüben von Musik gewidmet ist, und welche es ermöglicht, die besten Trainingsmethoden für Musikerinnen und Musiker zu entwerfen und zu teilen, sowie gemeinsame Kurse und Online-Projekte zu bieten.

Während des AEC Kongresses in Graz, wurde das Projekt INTERMUSIC bereits vorgestellt, besonders die Plattform INTERMUSIC, welche Open-Source Technologien im Fernunterreich auf die Bedürfnisse von musikalischer Hochschulbildung anpasst. Es wurde ein Kursmodul über das Erlernen von Gesangsliteratur in einer Fremdsprache vorgestellt, welches von der Royal Academy of Music in Kopenhagen entwickelt wurde, das erklärt, wie Kompetenzen in einer strategischen Partnerschaftsbeziehung kombiniert werden können, in der verschiedene Fähigkeiten benötigt werden, wie z.B. technische Entwickler, künstlerisches Denken, Phonetiker, Unterrichten, Fremdsprachenkompetenz, E-Learning, Management und organisatorische Fähigkeiten. Es wurden ebenfalls zukünftige Ausblicke von INTERMUSIC in der Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen diskutiert.

Die nächste Multiplikatorenveranstaltung des Projekts wird im September 2019 in Prag im Rahmendes AEC Jahrestreffens der International Relations Coordinators 2019 stattfinden.

SWING, ein neues Projekt über die Nutzung von Low-Latency-Technologien und deren Infrastruktur zum Unterrichten, Lernen und für Kooperationen

SWING (Synergic Work Incoming New Goals for Higher Education Music Institutions) ist ein strategisches Partnerschaftsprojekt im Rahmen von Erasmus+, das von 2018 bis 2021 durchgeführt wird.

Das Projekt befasst sich mit der Nutzung von Low Latency Technologien und Infrastrukturen (wie dem LoLa Netzwerk), um ein verbessertes Fernstudium und verbesserte Lehraktivitäten und Kooperationen zwischen den Institutionen für musikalische Hochschulbildung zu ermöglichen. Partner werden ein Set von neuen Fernstudiumsmodulen entwickeln, während zur gleichen Zeit die Verbesserung und Verbreitung von neuen Funktionen bei LoLa und anderen spezialisierten Werkzeugen für Musikunterricht gefördert werden, beides in direkter Zusammenarbeit mit Studierenden und Lehrenden. Dies wird die Entwicklung einer tieferen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Institutionen beschleunigen und die Qualität der internationalen Mobilität von Studierenden und Lehrenden verbessern, indem die physische Mobilität durch eine kontinuierlich virtuelle ersetzt wird.

Das Projekt wird durch das Konsortium GARR, dem nationalen italienischen Computer Network für Universitäten und Forschung angeführt. Das Hauptziel von GARR ist es, ein High-Performance-Network zu entwerfen und zu managen, welches verbesserte Services für die akademische und wissenschaftliche Gemeinschaft liefert.

GARR wird die technische Infrastruktur zur Verfügung stellen, damit sich die Institutionen der musikalischen Hochschulbildung, die im Projekt involviert sind (das Conservatorio di Musica “Giuseppe Tartini” in Triest; die Academy of Music of the University of Ljubljana und die Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien), sich in den Aktivitäten um das Lehren und Unterrichten im Fernstudium engagieren können. Die AEC wird die Kommunikation und Veröffentlichung der Aktivitäten koordinieren und eine wichtige Rolle in der Evaluation, dem Monitoring und der Verbesserung der Ergebnisse des Projekts spielen, indem ausführliche Interviews mit den Teilnehmern durchgeführt werden und, wenn nötig, indem Verbindungen mit den AEC Arbeitsgruppen SMS Learning & Teaching Programms und der Arbeitsgruppe Digitalisierung hergestellt werden, um die pädagogischen Vorzüge und Mehrwerte in der Anwendung der Technologien innerhalb eines Fernstudiums untersucht werden.

Das Projekt wurde auf dem AEC Kongress und Hauptversammlung in Graz im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit dem [INTERMUSIC Projekt](#) vorgestellt. Das Kick-Off-Meeting von SWING fand vom 26. bis 27. November am Conservatorio di Musica Giuseppe Tartini in Triest statt.

Abschließende Ergebnisse des Projekts NAIP: Ausbildung von Künstlern ohne Grenzen

Das zweijährige Partnerschaftsprojekt *NAIP: Ausbildung von Künstlern ohne Grenzen* hat seine Projektergebnisse veröffentlicht. Dieses Projekt, das vom Erasmus+ Programm gefördert wird, zielte auf die Modernisierung der Curricula und der Lernumgebung ab, indem ein interdisziplinärer Dialog zwischen Institutionen der Hochschulbildung für Musik und Kunst hergestellt wurde. Das Hauptziel des Projekts war es, gemeinschaftliche Lernansätze in einem spartenübergreifenden Kunstfeld anzuwenden.

Das Projekt konzentrierte sich darauf folgendes zu entwickeln: spartenübergreifende Kunstkooperationen, Mentoring als Werkzeug für Innovation, professionelle Integration und Talentförderung sowie online Lernansätze.

Spartenübergreifende Kunstkooperationen

Die erste Arbeitsgruppe untersuchte, wie man kreative gemeinschaftliche Lernmethoden in einem spartenübergreifenden Setting anwenden kann. Die veröffentlichten Materialien geben einen Einblick in die Lernansätze, eine Beschreibung der Entwicklungsphase und der durchgeführten

Experimente, einem Rahmenkonzept des spartenübergreifenden Kunstmoduls, einer besonderen Toolbox mit Übungen für Studenten und Lehrende, sowie Beispiele für spartenübergreifende Übungen.

Hier verfügbar: <http://www.musicmaster.eu/crossarts-collaboration-introduction>

Mentoring

Das Ziel der zweiten Arbeitsgruppe war es, Mentoring als Werkzeug für Innovation, professionelle Integration und Talententwicklung zu untersuchen. Die Gruppe präsentiert Co-Mentoring-Prozesse und Berichte; Stichpunkte und Dilemmas, die entstehen, wenn man Mentoring in einem sich schnell veränderlichen professionellen Umfeld umsetzt; diskutiert über den ethischen Aspekt der Mentoringpraxis, und empfiehlt ebenso verfügbare Literatur, Theorien und Aktivitäten, die die Gruppentreffen und Forschungen inspiriert und mit Informationen versorgt haben.

Diese sind hier abrufbar: <http://www.musicmaster.eu/introduction>

Spartenübergreifendes Online Learning

Ziel der dritten Arbeitsgruppe war es, die Möglichkeiten von Zusammenarbeit in Kunstausbildung und dem Lernen via Internet zu untersuchen. Das Material zeigt die Hintergrundideen, die Vorbereitungen und Kursbeschreibungen des "Blended Mobility Programme", das zweimalig im Rahmen der Projektlaufzeit durchgeführt wurde. Dieses Material kann von allen HEIs genutzt werden, die an einer virtuellen Herangehensweise an eine kreative gemeinschaftliche Praxis interessiert sind. Dieses Material reflektiert den Lernprozess der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das gemeinschaftliche Lernen durch die Partnerinstitutionen.

Informationen sind hier abrufbar: <http://www.musicmaster.eu/online-learning-introduction>

ELIA Academy und Call for Presentations - offen für AEC Mitglieder

Die Zusammenarbeit zwischen den Schwesterorganisationen AEC und ELIA ist in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich enger geworden und findet ihren Ausdruck immer häufiger auch in konkreten Projekten. Die ELIA Academy 2019 wird gemeinsam von der Staatlichen Akademie für Bildende Kunst und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart ausgerichtet und öffnet sich auf Initiative und besonderen Wunsch der beiden Hochschulen erstmals auch AEC-Mitgliedern, die an der Veranstaltung zu den gleichen Konditionen wie AEC-Mitglieder mitwirken können.

Wir möchten unsere Mitgliedern ausdrücklich zur Teilnahme ermuntern, zumal das Thema der nächsten Akademie jede Menge Möglichkeiten für spartenübergreifendes Denken und Handeln

bereithält: Die Entschlüsselung des Digitalen. ("What's going on Here? Decoding Digitality in Higher Arts Education".) Und natürlich würden wir uns ganz besonderes freuen, wenn sich auch viele AEC-Mitglieder vom Aufruf zur Einreichung von themenbezogenen Präsentationen angesprochen fühlen. Näheres dazu finden Sie hier: <https://www.elia-artschools.org/activities/elia-academy/call-for-presentations>

Save the Date und Anmeldung für Classical:NEXT, 15. bis 19. Mai 2019

E Classical:NEXT versteht sich als Treffpunkt von Akteuren, die sich beruflich mit klassischer Musik beschäftigen, und versucht dabei das gesamte Spektrum von Kunst bis Musikbusiness und von Medien bis Bildung abzudecken. Classical:NEXT richtet einmal im Jahr eine große Veranstaltung aus, die eine Mischung aus Messe und Konferenz darstellt.

Der Aufbau von Kontakten zwischen AEC und Classical:NEXT verspricht für beide Seite von Nutzen zu sein. AEC-Mitglieder erhalten erweiterte Möglichkeiten des Zugangs zu Netzwerken aus dem Bereich der Musikwirtschaft. Deren Vertreter können hinwiederum in unmittelbaren Dialog mit Vertretern der Welt der Musikhochschulen und Musikuniversitäten treten.

Classical:NEXT 2019 wird vom 15. bis zum 19. Mai in Rotterdam stattfinden und in mehreren Sitzungen Gelegenheit geben, um Höhere Musikbildung und Musikwirtschaft miteinander ins Gespräch zu bringen. Merken Sie sich den Termin vor, und erfahren Sie hier mehr über Classical:NEXT

<http://www.classicalnext.com/about/what>

<http://www.classicalnext.com/about/why/educators>